

Eine Stadt voll Spiel und Spaß

OB Lothar Barth tritt beim Promi-Lauf an

Im Stadion, im Solymer und im Kurpark sorgte die Bürgerinitiative pro Region gestern für Bewegung: Wettkampf und Spaß gleichermaßen bot das Sportfest „sportaction“.

MARKUS MOLL

BAD MERGENTHEIM. Das „Wir-Gefühl“ in Heilbronn-Franken stärken will die Bürgerinitiative „pro Region“ des Künzelsauer Unternehmers Prof. Reinhold Würth. An mehreren Orten in Bad Mergentheim trafen sich deshalb gestern Menschen aus der ganzen Region, um sich beim Sportfest „sportaction 2003“ zu messen und Spaß zu haben.

Am Morgen starteten sieben Rad-Sternfahrten unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades. Alle Radler trafen sich später im Bad Mergentheimer Sportstadion, wo bereits das Fußball-Turnier mit sechs C-Jugend-Mannschaften begonnen hatte. Die Jungs vom VfR Heilbronn und vom TSV Tauberbischofsheim durften sich im Endspiel messen. Nachdem die Partie zunächst torlos blieb, musste das Elfmeterschießen entscheiden. Dabei siegte Heilbronn 4:2. Weniger ums Gewinnen, sondern mehr um den Spaß an der Sache ging es bei „Kids-Athletics“: Kindergruppen aus Dittigheim, Igersheim, Lauda und Külsheim mussten hier mehrere Stationen absolvieren – vom Seilspringen bis zum Speerwerfen.

Beim Promi-Lauf über 200 Meter trat OB Lothar Barth gegen Leistungssportler wie Christian Bauer vom ETSV Lauda an und nahm den vierten Platz ganz sportlich. Staffel-Schwimmen und ein Poolball-Turnier waren im Solymer angesagt, und im Kurpark lockten Musik, Showtanz und eine Kletterwand die Besucher an.